

Kurse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **22 (1962-1963)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurse

Schweizerischer Turnlehrerverein

Kurse für die Lehrerschaft 1963

Diese Kurse, die durch den Schweizerischen Turnlehrerverein im Auftrag des EMD organisiert werden, wollen der Lehrerschaft Gelegenheit geben, sich in allen Belangen der körperlichen Erziehung fortzubilden und neue Anregungen und Ideen für das Schulturnen zu holen. Ein vielseitiges und ausgewogenes Programm garantiert für abwechslungsreiche Kurstage und gewährt auch die notwendige Erholung. Referate über methodische und pädagogische Probleme unterbrechen den praktischen Unterricht.

Organisation der Kurse:

1. Fortbildungskurs für Turnlehrer.
15.—19. Juli in Sitten. Programm: Geräteturnen, Volleyball. Organisation: Hans Holliger, Zürich.
2. Kurs für Schwimmen und Spiel.
15.—20. Juli in St. Gallen. Programm: Schwimmen, Springen, Rettungsschwimmen, Einführung in ein Hauptspiel. Organisation: Frl. Erna Brandenberger, St. Gallen.
3. Kurs für Schwimmen und Spiel.
15.—20. Juli in Martigny. Programm: Schwimmen, Springen, Rettungsschwimmen, Volleyball. Organisation: Claude Bucher, Lausanne.
4. Mädchenturnkurs 2. Stufe für Lehrschwestern und Lehrerinnen.
15.—20. Juli in Menzingen. Programm: Stoff 2. Stufe; Volleyball. Organisation: Sr. Marcelle Merk, Menzingen.
5. Mädchenturnkurs 2./3. Stufe.
15.—20. Juli in Langenthal. Programm: Stoff 2./3. Stufe; Einführung Volleyball. Organisation: Jean-Claude Maccabez, Yverdon.
6. Mädchenturnkurs 3./4. Stufe.
15.—20. Juli in Zug. Dieser Kurs ist reserviert für Turnlehrerinnen und Turnlehrer, sowie für Lehrkräfte, die vorwiegend auf der 3./4. Stufe unterrichten. Organisation: Beat Froidevaux, Thun.
7. Mädchenturnkurs 2./3. Stufe und Orientierungslaufen.
15.—27. Juli in Porrentruy. Programm: Stoff 2./3. Stufe; Einführung in den Orientierungslauf. Organisation: Hans Hunziker, Endingen.
8. Kurs für Turnen in ungünstigen Verhältnissen.
29. Juli—3. August in Schwyz. Organisation: Jakob Beerli, Zollikofen.
9. Kurs für Turnen in Berggegenden.
27. Juli—3. August in Arolla (Wallis). Programm: Turnen im Gelände, Wanderungen, Touren, Leben im Zeltlager. Organisation: Numa Yersin, Lausanne.

Bemerkungen:

Teilnehmer: Die Kurse sind für Lehrerinnen und Lehrer an staatlichen und staatlich anerkannten Schulen, für Kandidaten des Turnlehrerdiploms und des Sekundar- und Bezirkslehreramtes bestimmt. Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen, die Turnunterricht erteilen, können ebenfalls aufgenommen werden. Mit Ausnahme des Kurses für Lehrschwestern sind alle Kurse gemischt. Die Anmeldung verpflichtet zum Besuch des Kurses.

Entschädigungen: Taggeld Fr. 9.—, Nachtgeld Fr. 7.— und Reise kürzeste Strecke Schulort-Kursort.

Anmeldungen: Lehrpersonen, die an einem Kurs teilzunehmen wünschen, verlangen ein Anmeldeformular beim Präsidenten des Kantonalverbandes oder des kantonalen Lehrerturnvereins. Anmeldeformulare sind auch bei Max Reinmann, Seminar Hofwil BE, erhältlich.

Das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular ist bis spätestens 8. Juni 1963 an Max Reinmann, Seminarturnlehrer, Hofwil b. Münchenbuchsee BE, zu senden. Alle Angemeldeten erhalten bis 22. Juni Antwort. Wir bitten, von unnötigen Rückfragen abzusehen.

Lausanne, März 1963

Der Präsident der techn. Kommission:

Numa Yersin

Der Präsident des Lehrerturnvereins Graubünden:

V. Buchli, Krähenweg 1, Chur

Lehrerkurs über cerebrale Lähmungen

8.—12. Juli 1963 in Bern, Schulheim Roßfeld für körperbehinderte Kinder (Nähe Tiefenauspital), organisiert von der Schweiz. Stiftung für das cerebral gelähmte Kind in Zusammenarbeit mit dem Bern. Lehrerverein.

Unterkunft und Verpflegung nach Wunsch im Heim.

Kursgeld für Kurs, Kost und Logis Fr. 30.—.

Anmeldungen sind bis 30. Mai zu richten an das Schulheim Roßfeld, Reichenbachstr. 111, Bern.

Dieser Kurs dient der Orientierung der Lehrerschaft über die Schwierigkeiten bei cerebral gelähmten Kindern, sowie über Schulungsmöglichkeiten und therapeutische Maßnahmen. Er bezweckt auch, Lehrer der Normalschulen auf nicht offensichtliche Formen von cerebralen Lähmungen und deren oft bedeutenden Schulprobleme aufmerksam zu machen.

Ein alter Helfer in neuer Form

Sei vielen Jahren ist das altbewährte Nährsalz Lonzin ein treuer Helfer bei vielen Gärtnern und Blumenliebhabern. Dieses preiswerte Pflanzennährsalz wurde nun nach ausgedehnten Versuchen den neuesten Erkenntnissen der Pflanzenernährung angepaßt. Es enthält alle für das Wachstum der Pflanzen notwendigen Nährstoffe, welche über die Wurzeln aufgenommen werden, in einem wohl-abgestimmten Verhältnis. Damit es sich so rasch als möglich löst, wird es in einer leicht löslichen Salzform und nicht mehr gekörnt geliefert. Lonzin ergibt eine rückstandsfreie Lösung, die sich unbeschränkt aufbewahren läßt. Lonzin ist also ausschließlich zur Flüssigdüngung bestimmt, wobei die Nährstoffe sofort in den Bereich der Pflanzenwurzeln gebracht werden und eine praktisch augenblickliche Wirkung erzielt wird. Für saubere Dunggüsse aber, sei es bei Topfpflanzen, Moorbeetpflanzen, Gemüse-Jungpflanzen usw., die einen Zustupf an Nährstoffen benötigen, lohnt es sich, immer ein Säcklein Lonzin auf Vorrat zur Verfügung zu halten. Will man einen Dünger zum Ausstreuen verwenden, greift man mit Vorteil zum gekörnten Spezial-Volldünger Lonza.